

Hans Kohlhasse, *Die klanglichen und strukturellen Revisionen im Autograph der Streichquartette op. 41*, S. 53—76

Kazuko Ozawa, *Quellenuntersuchungen zu den „Chamisso-Liedern“ op. 40*, S. 77—87

Matthias Wendt, *Zu Robert Schumanns Skizzenbüchern*, S. 101—119 [u. a. Entwurf zum Scherzo aus op. 22]

Gerd Nauhaus, *Schumanns „Das Paradies und die Peri“. Quellen zur Entstehungs-, Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte*, S. 133—148

Joachim Draheim, *Schumanns Jugendwerk: Acht Polonaisen op. III für Klavier zu 4 Händen*, S. 179—191 [u. a. Entwürfe zu den *Variationen über ein Thema des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen für Klavier zu 4 Händen*]

Werner Schwarz, *Robert Schumann und die Variation mit besonderer Berücksichtigung der Klavierwerke*, Kassel 1932, Bärenreiter-Verlag [Skizzen und Entwürfe, u. a. zu op. 13 und den *Beethoven-Etuden* sowie dem *Andante mit Variationen G-Dur*]

Michael Struck, *Die umstrittenen späten Instrumentalwerke Schumanns. Untersuchungen zur Entstehung, Struktur und Rezeption*, Hamburg 1984, Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner (= *Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft* 29) [Skizzen und Entwürfe zu op. 118, op. 123, op. 126, op. 130—134, zur *Ouvertüre zu den Faust-Szenen*, zum *Violinkonzert d-moll* und zur 3. *Violinsonate a-moll* sowie zu fragmentarischen Fugen]

Egon Voss, *Robert Schumanns Sinfonie in g-Moll*, in *NZfM* 133 (1972), S. 312—319

Jack Westrup, *The Sketch for Schumann's Piano Quintet op. 44*, in: *Convivium Musicorum. Festschrift Wolfgang Boetticher zum sechzigsten Geburtstag am 19. August 1974*, hrsg. von Heinrich Hüschen und Dietz-Rüdiger Moser, Berlin 1974, Merseburger, S. 367—371

Viktor Ernst Wolff, *Robert Schumanns Lieder in ersten und späteren Fassungen*, Leipzig 1914, Breitkopf & Härtel

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen, Koll = Kolloquium.
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Sommersemester 1992

Kiel. Dr. M. Struck: S: Konzeptionen konzertanter Kompositionen im 19. Jahrhundert. □ Dr. H. Well: S: Die Sinfonie Franz Schuberts.

Regensburg. Dr. R. Köhler: Ü: Die Krise der Form in der sinfonischen Musik des 19. Jahrhunderts.

Nachtrag Wintersemester 1992/93

Berlin. Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. R. Stephan: Die Tonkunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

Bonn. Prof. Dr. E. Fischer: Musikgeschichte im Überblick I: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance — Grund-S: Einführung in die Musikwissenschaft — Haupt-S: Theodor W. Adornos „Philosophie der neuen Musik“ — Haupt-S: Aktuelle Probleme der historischen und systematischen Musikwissenschaft. □ Frau Dr. S. Rode-Breymann: Pros: Operngeschichte exemplarisch — Das beginnende 20. Jahrhundert — Pros: Requiem — Stationen einer musikalischen Gattung.

Freiburg. Prof. Levin: Haupt-S: Mozarts Requiem. □ Frau Dr. S. Ehrmann: Pros: Gioseffo Zarlinos „Istituzioni harmoniche (Traktatlektürekurs). □ Prof. Dr. P. Gradenwitz: Haupt-S: Arnold Schönbergs Kompositionslehre und seine Schüler (Forschungsergebnisse 1992). □ Prof. Dr. W. Salmen: Haupt-S: Tanz und Tanzmusik im 18. Jahrhundert. □ Dr. H. Möller: Ü: Tendenzen der gegenwärtigen Musik (gem. mit Dr. M. Bandur).

Halle. Prof. Dr. B. Baselt: Geschichte des Oratoriums II — Carl Orff und sein Musiktheater — Haupt-S: Aufführungspraxis alter Musik — Doktoranden-Kolloquium. □ Prof. Dr. G. Fleischhauer: Musikgeschichte im Überblick I/1 — Musik und Rhetorik im 17. und 18. Jahrhundert — Haupt-S: Sinfonik des 19. Jahrhunderts. □ Frau Priv.-Doz. Dr. K. Zauft: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Hon.-Doz. G. Domhardt: Musikkonzepte und Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts. □ Hon.-Doz. Dr. H.-J. Schulze: Deutsche Musikerautobiographien vom 17 bis zum frühen 19. Jahrhundert. □ Frau Dr. K. Eberl: Vorl. u. Pros: Musikgeschichte im Überblick II/1 — Einführung in die Akustik. □ Frau Dr. U. Wagner: Pros: Musikgeschichte im Überblick I/1 — Einführung in die Musikwissenschaft — Einführung in die Notationskunde.

Karlsruhe. Frau Dr. S. Ehrmann: Oper und Kirchenmusik im Italien des 18. Jahrhunderts. Zusammenhänge und Einflüsse — S: Leipzig als Musikstadt. □ Priv.-Doz. Dr. P.-M. Fischer: Klangelemente und ihre kompositionelle Verarbeitung in der elektronischen Musik, Computermusik — S: Erarbeitung von Kriterien: Vom Bruitismus zur Computermusik. □ Dr. S. Klöckner: Grundkurs: Einführung in den Gregorianischen Choral.

Kassel. Prof. Dr. A. Nowak: Geschichte der Messe bis 1600 — S: Einführung in die Mensuralnotation — S: „Konservativ“ und „fortschrittlich“ in der Musik des späten 19. Jahrhunderts — Koll: Aktuelle Fragen der Musikästhetik.

Regensburg. Prof. Dr. Chr. Berger: Das Konzert im 18. Jahrhundert — S: Anton Webern — S: Die Sinfonien von Joseph Haydn — Ü: Kolloquium.

Würzburg. F. Heidelberger M. A.. Ü: Mozarts Instrumentalkonzerte.

Sommersemester 1993

Augsburg. Lehrbeauftragt. Dr. F. Brusniak: Pros: Schiller-Vertonungen — Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Frau Prof. Dr. M. Danckwardt: „Neu“ gegen „alt“ Wichtige Wendepunkte in der Musikgeschichte — Haupt-S: Die Sinfonien aus Joseph Haydns sogenannter „Sturm- und Drang“-Periode — Pros: Kammermusik von Franz Schubert [Analyse] — Ober-S: Magistralen- und Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. W. Plath: S: Übung zur Editionstechnik. □ Dr. E. Tremmel M. A.. S: Bayerisch-Schwäbische Musikgeschichte des 15.–17. Jahrhunderts (Landesforschung).

Bamberg. Frau Prof. Dr. M. Bröcker: Die Volksmusik Skandinaviens — S: Musikethnologische Analyse II — S: Musik und Tanz ausländischer Arbeitnehmer in Franken (Feldforschungsprojekt) — S: Volksmusikinstrumente in Europa (Instrumentenkunde II) — S: Transkription II. □ Prof. Dr. M. Zenck: Klassik: Epoche, Stil und normativer Begriff — Pros: Angewandte Musikkritik — S: Musik unter der Hitler-Diktatur — Haupt-S: Die Madrigale Gesualdos da Venosa (Methoden der musikalischen Analyse an Musikbeispielen der Renaissance und des Manierismus).

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. W. Arlt: Grundfragen einer Geschichte des mehrstimmigen Komponierens bis ins 14. Jahrhundert — Haupt-S: Chancen und Grenzen musikalischer Textkritik bei der Musik des Mittelalters — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung) — Ü: Aspekte eines klösterlichen Repertoires im späten Mittelalter: Der Engelberger Codex 314 (gem. mit Dr. J. Willimann) — Übungen zum Lesen musikalischer Texte des 17. und 18. Jahrhunderts (gem. mit lic. phil. M. Schneider). □ Prof. Dr. M. Haas: Die Klaviermusik von Franz Schubert (mit Übungen) — Arbeitsgemeinschaft: Der Aspekt des Instrumentalen in der mittelalterlichen Musiklehre. □ Prof. Dr. L. Treitler: Chancen und Grenzen aktueller Ansätze und Polemiken in der nordamerikanischen Musikwissenschaft — Haupt-S: Das Rätsel der Form, Substanz und Bedeutung in den Opern Alban Bergs — Ü: Analytische Zugänge zu den Opern Alban Bergs. □ Prof. Dr. K. Schweizer: Olivier Messiaen. Aspekte seines

Komponierens — Grund-S: Kleine Anthologie romantischer Klavierstücke. □ Prof. J. Rifkin: Intensiv-S: Entstehung und Bedeutung einer Liedhandschrift des 15. Jahrhunderts: Sevilla 5-I-43/Paris fr. 4379 (4 x 3). □ Dr. D. Müller: Satzweisen und Kompositionsprobleme im späten 16. und im 17. Jahrhundert.

Ethnomusikologie: Dr. R. Canzio: Ausgewählte Probleme spezifischer musikalischer Kulturen (mit Übungen zur Transkription) — S: zur Musik Indiens (Hindusthani-Tradition).

Bayreuth. Musikwissenschaft. Prof. Dr. R. Wiesend: Sprache und Zusammenklang. Das Werden der abendländischen Mehrstimmigkeit bis etwa 1400 — Haupt-S/S: Händels Opern — Pros: Lektüre zur mittelalterlichen Musiktheorie: Guido von Arezzo, *Micrologus* — S: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. H.-J. Bauer: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. R. Franke: Pros: Grundlagen der Raum- und Instrumentenakustik. □ Frau Dr. M. Jahrmärker: Pros: Das Lied: der Weg ins 20. Jahrhundert (von Brahms bis Berg).

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. S. Döhring: Strawinsky und das Musiktheater des 20. Jahrhunderts. □ Frau Prof. Dr. S. Vill: Epochen europäischer Theatergeschichte: das 19. Jahrhundert — Pros: Materialien zum europäischen Theater im 19. Jahrhundert — Pros: Lektüre theater- und musiktheatertheoretischer Texte — S: Fiktionale Frau. Bilder von Weiblichkeit auf der Bühne. □ Dr. M. Engelhardt: Pros: Das Musiktheater Monteverdis. □ Frau S. Guhr-Hildenbrandt M. A.: Pros: Theaterpädagogische Ansätze. □ Frau M. Linhardt, M. A.: Pros: Operette in Wien: von der „Schönen Helena“ (1865) zur „Göttin der Vernunft“ (1897). □ Dr. F. Messner: Pros: Existenz und Performance. □ Frau Dr. G. Oberzaucher-Schüller: Pros: Russische und sowjetische Ballett-Avantgarde II. □ Dr. M. Spohr: Pros: Schauspielmusik im Wiener Volkstheater □ Dr. Th. Steiert: Pros: Auf der Suche nach der verlorenen Oper: Musiktheater zwischen den Weltkriegen. □ Prof. Dr. S. Döhring, Frau Prof. Dr. S. Vill, Dr. H.-J. Bauer, Dr. M. Engelhardt, Dr. R. Franke, Frau Dr. M. Jahrmärker, Frau M. Linhardt M. A., Frau Dr. G. Oberzaucher-Schüller, Dr. M. Spohr, Dr. Th. Steiert: Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

Berlin. Freie Universität. Abteilung Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. T. Kneif: Monteverdi — Pros: Monteverdi. *L'Orfeo* — Haupt-S: Klaviersonaten von Skrjabin — Koll: Poetische Texte der Frühmodisten. □ Prof. Dr. J. Maehder: Die Spielstätte der Opera seria: Theaterarchitektur, Bühnentechnik und Beleuchtungswesen im Sei- und Settecento — S: Einführung in den Computer-Notensatz; Programme: Score und Finale (gem. mit Frau U. Feld) — Haupt-S: Carlo Goldoni und das venezianische Opernlibretto des Settecento — Ober- und Doktorandenseminar: Methodenprobleme der Opernforschung. □ Prof. Dr. A. Rietzmüller: Zur Geschichte der Musikästhetik — Pros: Grundlagen der Musikgeschichte: Griechische Antike — Kompakt- und Wochen-S: Die Symphonie von Joseph Haydn (gem. mit Dr. A. Ballstaedt) — Ober- und Doktorandenseminar: Gustav Mahlers Spätwerk — Koll. Musikwissenschaft und Beruf. □ Dr. Th. Betzwieser: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Die Ballade. □ Dr. B. Bischoff: S: Analyse: Die Entwicklung der motivisch-thematischen Arbeit vom 17. bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert. □ Frau Ch. Brüstle M. A.: Pros: Michael Tippett: Frühe Werke. □ U. Krämer M. A.: Grund-K. Paläographie. □ Dr. M. Maier: Pros: Sergej Prokofjew: Klaviermusik — S: Musiktheorie in England im 19. Jahrhundert. □ Frau Dr. S. Oschmann: S: Die venezianische Oper (Teil einer kooperativen Veranstaltung mit dem Institut für Theaterwissenschaft). □ Dr. M. Wittmann: Pros: Musikgeschichte im 15. Jahrhundert — Lektürekurs: Musiktheorie im 15. Jahrhundert.

Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. J. Kuckertz: Die Orchestermusik Südost-Asiens — Haupt-S: Die Terminologie in der Vergleichenden Musikwissenschaft — Metrum und Trommelspiel in der Musik Indiens — Ü: Tonsysteme. □ Prof. Dr. R. Schumacher: Freisemester □ Dr. Grupe: Pros: Literatur zur schwarzafrikanischen Populärmusik — Ü: Konzepte afrikanischer Musik.

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. G. Rienäcker: Opera seria — Musiktheater der zwanziger Jahre — Haupt-S: Gattungen der ars nova — S: Historische Interpretationen — Kolloquium: Musiktheater heute. □ Frau Dr. B. Kruse: S: Werkanalyse (Einführung) — S: Werkanalyse (Fortsetzung). □ Dr. H. Nehrling: Forschungs-S: Einführung in die Paläologie der Musik — Forschungs-S: Das antike Griechenland und seine Musik. □ Dr. A. Mertsch: Einführung in die Musikästhetik — S: Rezeptionsgeschichte im 19. Jahrhundert. □ Dr. B. Powileit: S: Musikästhetik (Plotin, Augustinus, Boethius) — S: Ausdruck und Konstruktion in der Musik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. R. Kluge: Haupt-S: Tonsysteme und Stimmungen — Ü: Datenbank-Programmierung für Geisteswissenschaftler. □ Doz. Dr. C. Kaden: Musikgeschichte im Überblick (Antike, Mittelalter) — Ballet russe, Bilderwelten, Klangwelten (gem. mit Frau Dr. Ada Raev) — PS: Analyse älterer Musik — Forschungs-S: Musiksoziologie. □ Prof. Dr. J. Elsner: Einführung in die Musikethnologie — Arabische Musik — Haupt-S: Musikalische Gestalt und Tonsystem — Forschungs-S: Musikethnologie — Ü: Musikethnologische Transkription. □ Frau Dr. A. Jung: Musikkultur der Uiguren in West-

china — S: Persische Quellen zur Musikgeschichte. □ Doz. Dr. P. Wicke: Musik als Industrie — Geschichte der populären Musik in den USA — Haupt-S: Theorie und Methode der Popmusikforschung — Forschungs-S: Musik im sozialen Gebrauch. □ Frau Dr. M. Bloß: Populäre Musik im interdisziplinären Diskurs (gem. mit Frau Dr. K. Kriese) — S: Lokale Rockszene Berlin. □ Frau Dr. K. Kriese: S: Heroes, Kunst als Lebensform.

Berlin. *Technische Universität.* Prof. Dr. Ch. M. Schmidt: Die Rezeption der 9. Symphonie von L. van Beethoven — Haupt-S: Die 9. Symphonie von L. van Beethoven — Pros: 114 Songs von Charles Ives — Doktorandenkolloquium. □ Frau Prof. Dr. de la Motte-Haber: Moderne und Postmoderne — Pros: Emotionale Wirkungen von Musik und ihre Anwendung — Haupt-S: Klang — Linie — Schicht. Übergänge zum atonalen Komponieren — Doktorandenkolloquium. □ Greve: Pros: Musiknotation außerhalb Europas. □ R. Kopiez: Pros: Vortragslehren: Von der „executio“ zur „interpretatio“ — Pros: Musikpsychologische Grundbegriffe. □ Frau Dr. J. Klassen: Pros: Athanasius Kircher: Musurgia universalis — Pros: Robert Schumanns „Genoveva“ — Literarische Vorlage und musikalisches Konzept.

Berlin. *Hochschule der Künste. Fachbereich KWE 1* Prof. Dr. W. Burde: György Ligeti — Ü: Einführung in die Musikalische Analyse — Haupt-S: Igor Strawinsky und das Musiktheater. □ Prof. Dr. P. Rummenhöller: Die musikalische „Vorklassik“, Musikgeschichte von 1735 bis 1785 — Haupt-S: Geschichte der Musiktheorie II: Musiktheorie im 18. und 19. Jahrhundert — Pros: Prinzipien der musikalischen Analyse. □ Wiss. Mitarb. Chr. Henzel: Pros: Abendländische Musikgeschichte im Überblick I. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. M.-P. Baumann: Musik der Sinti und Roma. □ Lehrbeauftragt. Frau Dr. B. Borchard: Pros: Leben und Werk — Musikbiographien. □ Lehrbeauftragt. H. Eichhorn: Alte Musik. Veränderlichkeit und Innovation: Bearbeitung — Improvisation — Darstellung. □ Lehrbeauftragt. Dr. J. Kloppenburg: Pros: Die pädagogische Musik von Hindemith, Orff u. a.

Fachbereich KWE 2. Prof. Dr. E. Budde: AV: Musik und Form — Haupt-S: Moderne. Publikum und Obrigkeit. Über Herausforderungen des „Neuen“ und Erwartungshaltungen (gem. mit Prof. H. Wiesler). □ Prof. Dr. R. Cadenbach: Forschungsemester. □ Prof. Dr. D. Schnebel: AV: Musik des 20. Jahrhunderts — Ü: Sinfonik der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. W. Kinderman: Ü: Beethovens Skizzenbücher und kompositorische Schaffensprozesse — Pros: Aufführungspraxis und musikalische Analyse — Haupt-S: Schubert und der Wanderer. Untersuchungen zur musikalischen Symbolik der Lieder und zu den Instrumentalwerken Franz Schuberts. □ Prof. Dr. A. Simon: Pros: Einführung in die Musikethnologie. □ Doz. M. Supper: Pros: Stockhausen und die Elektronische Musik. □ Wiss. Mitarb. S. Fontaine: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Pros: Chormusik. □ Wiss. Mitarb. W. Grünzweig: Ü: Strömungen des Jazz 1945—1967 — Pros: Amerikanische Musik seit Charles Ives. □ Lehrbeauftragt. Dr. G. Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister. □ Lehrbeauftragt. H. Eichhorn: Alte Musik: Veränderlichkeit und Innovation: Bearbeitung — Improvisation — Darstellung. □ Lehrbeauftragt. Frau Dr. E. Fladt: Pros: Einführung in Gattungen geistlich-weltlicher Musik des 20. Jahrhunderts: Analyse ausgewählter Werke. □ Lehrbeauftragt. Ch. Wassermann: Pros: Haydns Streichquartette.

Bern. Prof. Dr. V. Ravizza: Musik und Schrift im 20. Jahrhundert (1) — S: Die Klaviersonaten Schuberts — Pros: Heinrich Schütz — Doktorandenkolloquium. □ Dr. L. Welker: Claudio Monteverdi — S: Stilschichten im Liedsatz der Ars nova — AG: Aktuelle Fragen zur musikalischen Aufführungspraktik. □ Dr. D. Müller: Einführung in die Probleme der Analyse mehrstimmiger Musik vom 12. bis 14. Jahrhundert, II. □ Dr. R. Brotbeck: Das Eigentümliche und das Andere — Übungen zur deutschen Oper von 1800—1850 (2, 14-tgl.).

Bochum. Prof. Dr. Ch. Ahrens: Die Musik Indiens — Pros: Transkription und Analyse außereuropäischer Musik — Haupt-S: Dimension und Funktion des Klanges in der Neuen Musik nach 1945 — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. W. Breig: Mittelalterliche Mehrstimmigkeit — Pros: Textkritik und Editionstechnik — Haupt-S: Arnold Schönberg in der Phase der Dodekaphonie — Doktorandenkolloquium. □ Dr. E. Roch: Pros: „Chroma“, „Color“ und „Farbe“ in der Musikgeschichte. □ Frau Dr. D. Schmidt: Pros: Berichterstatter. Reiseberichte und Briefwechsel im 18. Jahrhundert — Pros: Theorie und Praxis der klassischen Klaviersonate. □ Dr. W. Winterhager: Pros: Musik für Solostreicher.

Bonn. Dr. R. Dusella: Pros: Passionsvertonungen im 17. und 18. Jahrhundert — Pros: Adolf Bernhard Marx: Die Lehre von der musikalischen Komposition (1837—47). □ Prof. Dr. E. Fischer: Musik und Sprache — Pros: Quellentexte zur Musik der Antike und des Mittelalters — Haupt-S: Grundfragen der Musiksoziologie — Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. S. Kross: Geschichte der Symphonie — Pros: Vergleichende Lektüre zur Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts — Haupt-S: Die Symphonien Schuberts. □ Priv.-Doz. Dr. H. Loos: Formen geistlicher Musik im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. G. Massenkeil: Doktorandenseminar. □ AMD W. Mik: Pros: Der Generalbaß. □ Prof. Dr. E. Platen: Pros: Grundfragen musikalischer Formen — Doktorandenseminar. □ Frau Dr. S. Rode-Breymann: Pros: Musikalische Paläographie — Pros: Opern der

80er Jahre. □ Prof. Dr. W. Steinbeck: Musikgeschichte II (1600—1750) — Pros: Methoden der musikalischen Analyse — Haupt-S: Heinrich Schütz — Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. M. Vogel: Die Lehre von den Tonbeziehungen.

Bremen. Prof. Dr. G. Kleinen: S: Auge und Ohr — Musikrezeption über Film und Fernsehen — S: Musikalische Begabung und Entwicklung — S: Richard Wagner: Werk und Wirkung — S/Koll. Zum gegenwärtigen Diskussionsstand in der Musikpädagogik. □ Frau Prof. Dr. E. Rieger: S: Einführung in die Musikwissenschaft II: Renaissance und Frühbarock — S: Komponierende Frauen im 19. Jahrhundert — S: Interpretationsvergleiche: Klaviermusik.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. G. Allroggen: S: Paul Hindemith. □ Prof. Dr. D. Altenburg: Geschichte der Schauspielmusik — S: Klassische und romantische Musikästhetik — Pros: Johann Sebastian Bach: Die Brandenburgischen Konzerte — Pros: Palestrina und die Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. A. Forchert: Die Streichquartette Franz Schuberts. □ Frau Prof. Dr. S. Leopold: Allgemeine Musikgeschichte II — S: Zwischen Affektdarstellung und Charakterzeichnung — Frauengestalten in der Oper des 18. Jahrhunderts — Ü: Übung zur Vorlesung „Allgemeine Musikgeschichte II“ — Ü: Paläographische Übung Mensuralnotation: Nikolaus Listenius, „Musica“ □ Dr. W. Werbeck: Ü: Historischer Tonsatz. Harmonik im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. G. Allroggen, Prof. Dr. D. Altenburg, Frau Prof. Dr. S. Leopold: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Prof. Dr. A. Forchert: K. Schallplattenkritik.

Düsseldorf. Prof. Dr. H. Kirchmeyer: Einführung in die Musikgeschichte des Mittelalters.

Eichstätt. Prof. Dr. K. Schlager: Die Musik im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert — Texte zur Einführung in die Musikästhetik — S: Musik im Spiegel der Dichtung (Kleist, Hoffmann, Tieck, Mörike) — Übungen zur Geschichte der Variation. □ Frau R. Bauer: Pros: Musik und Erwachsenenbildung (gem. mit U. Müller) — Ü: Übertragung von Lautentabulaturen — Musikkritik (mit praktischen Beispielen).

Erlangen-Nürnberg. Dr. A. Haug: Ü: Die Musik des italienischen Trecento (gem. mit Frau Dr. R. Camilot-Oswald) — Ü: Musikbezogene Texte Theodor W. Adornos. □ Lehrbeauftragt. Dr. W. Hirschmann: Ü: Analytische Übungen zur Motette des 16. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. F. Reckow: Forschungsfreiemester □ Dr. Th. Röder: Pros: Tabulaturen: ein Überblick. □ Prof. Dr. K.-J. Sachs: Maurice Ravel — Haupt-S: Ravels Orchestrierungen kleinbesetzter eigener Werke — Die Wende zum „klassischen Stil“ in der Musik des 18. Jahrhunderts — Pros: Übungen zur Musik des Mannheimer Hoforchesters zwischen 1744 und 1778. □ Dr. G. Splitt: Pros: Dufays Chansons — Ü: Musiktheoretische Quellen des 15. Jahrhunderts.

Essen. Cl. Brinkmann: S: Hören von Musikstrukturen — S: Musikanalyse — S: Das motettische Werk Anton Bruckners. □ Prof. Dr. H. J. Irmen: Pros: Die deutsche Oper der Wiener Klassik — Musikhistorische Forschungsprojekte. □ Frau Dr. B. Münxelhaus-Trost: S: Musikalische Formen II — S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (1) — S: Einführung in J. S. Bachs Vokalwerk. □ W. Pütz: S: Musik hören, erleben, verstehen. □ H. Schaffrath: Ü: Musik und Computer — S/Ü: „Das Lied“ in Pädagogik und Wissenschaft.

Frankfurt. Prof. Dr. W. Kirsch: Chor und Chormusik im 20. Jahrhundert — S: Analysen zu Bruckners Symphonien — S: Bruckner-Interpretationen (Übungen im vergleichenden Hören; auch Hörpraktikum zum Seminar „Bruckner-Analysen“ — Haupt-S: Musikalische Ausdrucksmittel des Komischen in der deutschen Oper von Mozart bis Strauss (gem. mit Frau U. Kienzle und Dr. P. Ackermann). □ N. N. Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ — Pros: Studien zur Bachschen Kirchenkantate — S: Musik und Mythos im Klavierlied Franz Schuberts — Haupt-S: Schöne Stellen in Wagners „Ring des Nibelungen“ Hermeneutische Studien. □ Priv.-Doz. Dr. P. Ackermann: Serielle Musik — Haupt-S: Die Anfänge der Motette. □ Dr. A. Ballstaedt: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Joseph Haydn, Londoner Symphonien) — S: Quellentexte zur Musikanschauung im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Die ein- und mehrstimmige Musik des Mittelalters — Ober-S: für Examenkandidaten und Doktoranden. □ Lehrbeauftragt. Dr. E. Fiedler: Pros: Musik in der Freien Reichsstadt Frankfurt a. M. 1535—1650 (mit aufführungspraktischen Übungen). □ Lehrbeauftragt. Frau U. Kienzle M. A.: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Lehrbeauftragt. Dr. P. Lüttig: Pros: Die Klaviermusik von Edvard Grieg. □ Lehrbeauftragt. Dr. A. Stenger: S: Die Symphonie nach Mahler.

Freiburg. Dr. M. Bandur: Pros: Karlheinz Stockhausen: Licht. □ Priv.-Doz. Dr. Chr. v. Blumröder: Haupt-S: Joseph Haydn heute. □ Prof. Dr. R. Dammann: Musikgeschichte des europäischen Barock — Haupt-S: J. S. Bachs Matthäuspassion — Pros: Musikschrifttum zwischen 1770 und 1800: Sulzer, Schubart, Koch (Lektürekurs) — Ü: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke (nur 1. und 2. Semester). □ Prof. Dr. H. Danuser: Haupt-S: Avantgarde (gem. mit Prof. Dr. Th. Zaunschirm) (3) — Ü: Doktorandenkolloquium: Musik als Text II (monatl. 4). □ Frau Dr. S. Ehrmann: Pros: Musikwissenschaft in der beruflichen Praxis. □ H. Gott-

schewski: Pros: Bizets Carmen — das Werk, seine Entstehung, Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte. □ Prof. Dr. P. Gradenwitz: Haupt-S: N. N. □ Dr. K. Küster: Pros: Mendelssohns Reise von 1830/32: Werke und Briefe. □ Dr. H. Möller: Ü: Lektürekurs: Jean-Jacques Nattiez: Music and Discourse. Toward a Semiology of music (1990). □ Dr. Th. Seedorf: Pros: Musikästhetisches Denken im 18. Jahrhundert.

Gießen. Prof. Dr. P. Andraschke: Musikgeschichte im Überblick — Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft — Pros/S: Die Musik der zweiten Wiener Schule — Pros/S: Zur Geschichte der Sonatensatzform. □ Prof. Dr. E. Jost: Zeitgenössischer Jazz in Europa — Pros: Grundlagen der Tonstudientechnik — S: Flamenco. □ Prof. Dr. P. Nitsche: Untersuchungen zur historischen Aufführungspraxis — Musikdenken heute (mit S) — S: Analysen von Musik des 20. Jahrhunderts — S: „Dr. Faustus“. Th. Manns Roman und Th. W. Adorno. □ Prof. Dr. E. Kötter: Pros/S: Musikalische Analyse I — Pros: Musikpsychologie: Musik und Gefühl — S: Das Experiment in der Musikpsychologie — Oper als Film. □ Prof. Dr. W. Pape: Forschungsfreiemester. □ Frau Dr. M. L. Schulten: Pros/S: Musikdidaktik der Grundschule — Pros/S: Kinder und Medien — S: Musikpädagogisches Seminar — Kolloquium. □ Prof. Dr. G. Ritter: Pros: Lied und Singen in der Grundschule. □ Wiss. Mitarb. K. Scheuer: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Pros: Die Trompete im modernen Jazz.

Göttingen. Prof. Dr. R. Brandl: Arabische Kunstmusik (Maqam) — Pros: Musikanthropologie — S: Ansätze zur Semiotik der Musik — Ü: Südchinesische Lokaloper (Video) (gem. mit Dr. Gild). □ Prof. Dr. M. Staehelin: Doktorandenkolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. U. Konrad: Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte — Haupt-S: Richard Strauss und Gustav Mahler — Ü: Johann Kuhnau „Musikalische Vorstellung einiger Biblischer Historien“ (1) — Musikgeschichte III (Von der Ars nova bis zur Renaissance) (1). □ Prof. Dr. R. Fanselau: Ü: Mauricio Kagel: Aspekte seines Schaffens. □ Dr. K. Hofmann: Haupt-S: Klavierwerke Johann Sebastian Bachs. □ Dr. M. Bartmann: Ü: Musikethnologie und EDV II (Grundton- und Spektralanalyse). □ U. Reinhard: Ü: Türkische Volksmusik. □ Prof. Dr. W. Boetticher: Wolfgang Amadeus Mozart — Doktorandenkolloquium. □ Frau Prof. Dr. U. Günther: AW: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.

Graz. Prof. Dr. R. Flotzinger: Musikwissenschaftliches Pros III — Das musikalische Kunstwerk — Kolloquium für Dissertanten. □ Doz. Dr. J.-H. Lederer: Musikgeschichte IV — Kolloquium für Diplomanden. □ Dr. W. Jauk: Vergleichend-musikwissenschaftliche Spezialvorlesung — Systematisch-musikwissenschaftliches S: Methodik II — Ästhetik der 60er Jahre: Rockmusik (gem. mit Dr. W. Kos). □ Lehrbeauftr. Dr. A. Mauerhofer: Vergleichende Musikwissenschaft II — Vergleichend-musikwissenschaftliches S. □ Dr. I. Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Lehrbeauftr. Mag. D. Zenz: Musikwissenschaftliches Pros II: Analyse (1).

Graz. *Hochschule für Musik und darstellende Kunst.* Prof. Dr. F. Kerschbaumer: Die Musik von Miles Davis im Umfeld des modernen Jazz und der Populärmusik — Analytische Darstellungen vom Bepop bis zur Fusion Music — Einführung in die Transkription des historischen Jazz. □ Prof. Dr. O. Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik: Moderne und Postmoderne unter Berücksichtigung der Neuen Musik in Amerika — Musiksoziologie. □ Prof. Dr. W. Suppan: Anthropologische Aspekte (Funktion und Semantik) der Musik von Johann Joseph Fux und des süddeutsch-österreichischen Barock — Bartók, Kodály und die Musik des Pannonischen Raumes (gem. mit Dr. B. Habla). □ Prof. Dr. J. Trummer: Deutscher Kirchengesang in der Steiermark. □ Prof. Dipl.-Ing. H. Höning, Prof. Dr. F. Kerschbaumer, Prof. Dr. O. Kolleritsch, Prof. Dr. W. Suppan, Prof. Dr. J. Trummer: Privatissimum für Doktoranden und Magistrenten.

Greifswald. Dr. L. Winkler: Öffentliche Vorlesungsreihe „Ausgewählte Probleme der Musikgeschichte Pommerns“ (gem. mit E. Ochs und B. Köhler) — Probleme der Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts (gem. mit E. Ochs) — Vokalmusik der Renaissance — S: Béla Bartók — Weg und Werk. □ Prof. Dr. G. Rienäcker: Orchestration des 19. und 20. Jahrhunderts — Die Messe des 14. bis 16. Jahrhunderts — S: Zur Poetik von Igor Strawinski — S: „Postmoderne“. □ B. Fröde: Zu Problemen der Populärmusik. □ UMD E. Ochs: S: Ausgewählte Probleme der musikgeschichtlichen (und musikästhetischen) Entwicklung in der ehemaligen Sowjetunion.

Halle. Prof. Dr. B. Baselt: Geschichte des Oratoriums II — Carl Orff und sein Musiktheater — Haupt-S: Aufführungspraxis alter Musik — Doktoranden-Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. G. Fleischhauer). □ Prof. Dr. G. Fleischhauer: Musikgeschichte im Überblick I/2 — Das Instrumentalschaffen G. Ph. Telemanns — Haupt-S: Klaviermusik im 19. Jahrhundert. □ Frau Priv.-Doz. Dr. K. Zauft: Richard Wagners Konzept vom Musikdrama als dem Kunstwerk der Zukunft. □ Hon.-Doz. G. Domhardt: Musikkonzepte und Kompositionstechniken im 20. Jahrhundert — Aspekte der Analyse zeitgenössischer Musik. □ Doz. Dr. H.-J. Schulze: Die weltlichen Kantaten J. S. Bachs. □ Frau Dr. K. Eberl: Musikgeschichte im Überblick II/2 (mit Pros) — Geschichte der elektroakustischen Musik von den Anfängen bis zur Gegenwart. □ Frau Dr. U. Wagner: Pros: Musikgeschichte im Überblick I/2 — Einführung in die Musikanalyse.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. W. Dömling: Mehrstimmige Musik des Mittelalters (1) — S: Klaviersonaten von Zeitgenossen der „Wiener Klassik“ — S: Seminar für Examenskandidaten (1) — Ü: Musikwissenschaftliche Berufstätigkeiten (1) — Ü: Werkanalyse I (3) — Ü: Aufführungsversuche mittelalterlicher Musik (1) — Ü: Lektüre aus mittelalterlichen Musiktraktaten (1). □ Prof. Dr. C. Floros: Haupt-S: Anton Bruckner (3) — Pros: Gustav Mahler und seine Zeit (3) — S: Seminar für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. H. J. Marx: Haupt-S: Streichquartett der Wiener Klassik (3) — Pros: Händels „Messiah“ (3) — S: Besprechung aktueller musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Prof. Dr. P. Petersen: Haupt-S: Hans Werner Henzes „Voices“ (3) — S: Lektürearbeit an Schönbergs Harmonielehre — S: Seminar für Examenskandidaten — Ü: Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (1).

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. V. Karbusicky: Ethnizität und europäische Universalität. Am Beispiel der tschechischen Musik. □ Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Versuch über eine „Geschichte der Musikwissenschaft“ — S: Musikwissenschaftliche Köpfe vs. „Vertreter der Musikwissenschaft“ Personen- und Mentalitätsbeschreibungen — S: Seminar für Examenskandidaten (1). □ Prof. Dr. A. Schneider: Haupt-S: Musikpsychologische Testtheorie und statistische Methoden mit Computerunterstützung (3) — Kolloquium zu aktuellen Fragen der Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft — Ü/P: Methodenlehre der Systematischen Musikwissenschaft (3). □ Dr. U. Seifert: Haupt-S: Lernen und die Entwicklung der Musikwahrnehmung — Pros: Neuere Beiträge zur Rhythmusforschung.

Hannover. Dr. J. Barkowsky: Pros: Musik und Lernen (gem. mit Prof. Dr. K.-E. Behne) — Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschungen II (2 14-tgl.) (gem. mit Prof. Dr. K.-E. Behne) □ Prof. Dr. K.-E. Behne: Haupt-S: Zeit- und Raumaspekte musikalischer Erfahrung. □ Frau Prof. Dr. R. Groth: Block-S: Die Musiktheorie Jean-Philippe Rameaus (gem. mit Dr. W. Horn). □ Dr. H. Haase: Motette, Geistliches Konzert und Kantate in der frühen Neuzeit. □ Frau Prof. Dr. E. Hickmann: Blasinstrumente und Musik für Bläser (mit Exkursion) — Musikethnologische Theorienbildung — Zeitenössische Komponisten und Weltmusik (gem. mit Prof. R. Febel). □ Dr. W. Horn: Analysieren in der Historischen Musikwissenschaft: Verfahrensweisen. □ Prof. Dr. R. Jakoby: Instrumentalmusik im 20. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. G. Katzenberger im Rahmen des studium generale der Universität Hannover). □ Prof. Dr. G. Katzenberger: Erarbeitung einer Bibliographie — Examenskoll: Ausgewählte Themen aus der Musikgeschichte — „Programm Musik“ im 19. und 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. P. Schnaus: Igor Strawinsky und der Neoklassizismus — Die Musik des 16. Jahrhunderts und das Problem der „Renaissance“ in der Musik. □ Prof. G. Schumann: Johann Sebastian Bach — Das Kunstlied von Mozart bis Schubert (1).

Heidelberg. Prof. Dr. M. Bielitz: Wissenschaft als Feuilleton — Feuilleton als Wissenschaft — zu neueren musikwissenschaftlichen Schriften. □ Prof. Dr. L. Finscher: Der Stilwandel in der europäischen Instrumentalmusik — S: Die isorhythmische Motette — Pros: Das deutsche Lied nach Schubert — Doktorandenkolloquium (4). □ Frau Dr. A. Laubenthal: AG: Wozzek — Pros: Kontrafakturen als Gegenstand musikalischer Analyse. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Japanische Musik in der Neuzeit (mit Ü) (4, 14-tgl.). □ Dr. G. Morche: Pros: Stationen abendländischer Musikgeschichte: Kompositionstechnische Aspekte — S: Musik über Musik (ausgenommen Variation, Bearbeitung, Stilkopie, Zitat) — Ü: Übungen zu Geschichte und Gegenwart musikalischer Edition: Musik des 17. Jahrhunderts in „praktischen“ Ausgaben. □ Dr. Th. Schipperges: Pros: Musik in der Sowjetunion 1917–1991. □ Prof. Dr. H. Schneider: Das Musiktheater im 18. Jahrhundert — S: Kammermusik mit Klavier im 19. Jahrhundert — Pros: Gattungstypologie der Oper im 18. Jahrhundert. □ Dr. L. Welker: Pros: Aktuelle Fragen musikalischer Aufführungspraxis.

Hildesheim. Lehrbeauftr. Frau C. Bullerjahn: S: Psychologische und soziologische Aspekte des Konzerts — Pros: Didaktik der Musik im Fernsehen. □ Lehrbeauftr. J. Eckert: Pros: Klassische nordindische Musik im kulturellen Kontext. □ Dipl.-Kult.-Päd. A. Hoppe: Pros: Klangphysik im Experiment — Pros: Das Rezeptionsverhalten Blindler □ Lehrbeauftr. R. Jahnz: Pros: Klang — Farbe — Bewegung. □ Prof. Dr. W. Keil: Musikgeschichte II: 17./18. Jahrhundert — Pros: Begleit-S zur Vorlesung (1) — S: Impressionismus in der Musik — Pros: Analytische Harmonielehre II — S: Examens- und Doktorandenkolloquium (1). □ Prof. H.-Ch. Schaper: Allgemeine Musiklehre — Grundlagen und Perspektiven. □ Prof. Dr. R. Weber: S: Zur Pädagogik von Heinrich Jacoby.

Innsbruck. Dr. G. Andergassen: Von der Gregorianik bis Machaut. □ Mag. K. Drexel: Lauten- und Gitarrenmusik vom 16.–18. Jahrhundert. □ Dr. S. Engels: RP: Johannes Tinctoris (4, 14-tgl.). □ Frau Dr. M. Fink: Pros: Frédéric Chopin. □ Dr. R. Gstrein: Schwarze Mensuralnotation. □ Dr. W. Neuhauser: Handschriften und Bücherkunde für Musikwissenschaftler. □ J. Nowaczek: RP: Höfische Tänze im Zeitalter Ludwig XIV

Karlsruhe. Prof. Dr. S. Schmalzriedt: S: Claudio Monteverdi — Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter. □ Prof. Dr. U. Michels: Musik des Barockzeitalters — Die Wende zur Neuen Musik —

Ober-S: Schumanns Lieder. Poesie und Musik — S: Frühklassik: Empfindsamer Stil und Sturm und Drang. Übungen zum Stilwandel im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. K. Schweizer: Mozarts Klavierkonzerte — Instrumentenkunde I: Holz- und Blechblasinstrumente — S: Kleine Anthologie romantischer Klavierstücke. □ Priv.-Doz. Dr. P.-M. Fischer: Phänomene und Probleme des Musikhörens — S: Karlheinz Stockhausen: Künstlerische Aussage und deren kompositorische Umsetzung in seinen Werken elektronischer Musik. □ Frau Dr. S. Ehrmann: S: Musikwissenschaft in der beruflichen Praxis — Grundkurs: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Frau Dr. S. Schaal: S: Oper um 1800 in Deutschland. □ Frau Prof. Dr. N. Drechsler: Komponistinnen heute.

Kassel. Dr. U. Götte: S: Die Sinfonien Beethovens. □ Prof. Dr. K. Kropfinger: Geschichte der Symphonie VI — S: Geschichte der Symphonie VI — S: Robert Schumann als Musikkritiker — „Tristan“ und „Doktor Faustus“ Zu Thomas Manns Musikrezeption. □ Prof. Dr. A. Nowak: Geschichte der Musiktheorie — Lektüre ausgewählter musiktheoretischer Texte — Reprisen (gem. mit H. Vivell) — Französische Musik um 1900. □ Dr. Th. Phleps: S: „Dein ist mein ganzes Herz.“ — Ausdrucksmöglichkeiten der Musik in Liebesliedern von einst bis jetzt und anderswo. □ Prof. Dr. H. Rösing: Musik fremder Kulturen (Einführung in die Systematische Musikwissenschaft III) (mit S) — S: Die klassische Musik Indiens — S: Rockmusik der 80er Jahre — Musikarbeit in sozialen Brennpunkten — Das Kasseler Projekt „Maiko“ (gem. mit Rache und Sogel).

Kiel. Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger: Musikgeschichte des Mittelalters — Ü: Einführung in Modal- und Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Fr. Krummacher: S: Bach und die mitteldeutsche Tradition (im Anschluß an die Exkursion WS 1992/93) — S: Schuberts späte Kammermusik. □ Dr. S. Oechsle: Ü: Einführung in die musikalische Analyse. □ Prof. Dr. B. Sponheuer: Über das „Deutsche“ in der Musik — S: Seminar zur Vorlesung — S: Carl Maria von Weber als Instrumentalkomponist. □ Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, Prof. Dr. H. W. Schwab, Prof. Dr. B. Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Priv.-Doz. Dr. Chr. Berger, Frau Dr. C. Debryn, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. Fr. Krummacher, Dr. S. Oechsle, Prof. Dr. H. W. Schwab, Prof. Dr. B. Sponheuer, Dr. M. Struck: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. K. W. Niemöller: Das dodekaphone Werk Arnold Schönbergs und seine Ausstrahlung — Pros: Die Typologie der Oper in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Die Geschichte des Oratoriums vom Barock zur Moderne. □ Prof. Dr. H. Schmidt: Mozart als Opernkomponist — Haupt-S: Die Messekomposition der Wiener Klassik — Paläographische Ü: Tabulaturen. □ Prof. Dr. D. Kämper: Pros: Frühe Musik für Tasteninstrumente (14.—16. Jahrhundert). □ Prof. Dr. J. P. Fricke: Tonsysteme, Stimmungen, Intonation — Pros: Ton- und Gehörpsychologie — Haupt-S: Stimmanleitungen und Stimmungsberechnungen in ausgewählten Quellen und ihre moderne Darstellung — Koll: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. B. Enders: Die historische und stilistische Entwicklung der Rock- und Popmusik — Haupt-S: Zwischen Kunst und Kommerz: Musikfilm, Videoclip und Filmmusik — Ü: Algorithmische Komposition in Basic, C und Prolog. □ Priv.-Doz. Dr. W. Auhagen: Wahrnehmung und psychische Repräsentation musikalischer Strukturen. □ Prof. Dr. R. Günther: Die Musik Zentralasiens — Pros: Musikinstrumente und Instrumentalmusik Ostasiens — Haupt-S: Zum Stand musikethnologischer Forschung (am Beispiel rezenter Publikationen) — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. V. Erlmann: Neuere musikethnologische Literatur. □ Dr. D. Gutknecht: Die Opern Stockhausens. □ Dr. L. Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik. □ Dr. H. Kier: Ü: Musik in den Medien I — Ü: Musik in den Medien II.

Köln. Hochschule für Musik. Prof. Dr. D. Kämper: Sinfonie und Sinfonische Dichtung im 19. Jahrhundert — Pros: Das Frühwerk Igor Strawinskys — Haupt-S: Die Klaviermusik Schumanns — Kolloquium für Schulmusik-Examenskandidaten. □ Prof. Dr. E. Reimer: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert — Pros: Mozarts „Entführung aus dem Serail“ — Pros: Beethovens Werke im Spiegel ihrer Zeit. Konzertberichte und Rezensionen bis 1830 — Haupt-S: Hanns Eislers politische Musik. □ Prof. Dr. K. W. Niemöller: Das dodekaphone Werk Arnold Schönbergs und seine Ausstrahlung. □ Prof. Dr. J. P. Fricke: Die Klangcharakteristik der Musikinstrumente unter dem Gesichtspunkt gehörpsychologischer Anforderungen (mit S). □ Prof. Dr. R. Günther: S: Zur Klassifikation der Musikinstrumente Europas und Außereuropas. □ Dr. J. Eckhardt: Pros: Musik im Radio. □ Dr. U. Tank: Musikgeschichte I: Renaissance/Barock — Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert. □ Dr. N. Bolin: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert — S: Beethoven-Rezeption — S: Manon Lescaut-Vertonungen.

Leipzig. Dr. J. Asmus: Grund-Kurs Musikgeschichte II: 1750—1830 (mit S). □ Prof. Dr. H. Größ: Musikgeschichte der Renaissance — Durchführungsmodelle der Wiener Klassik — S: Musik des 20. Jahrhunderts:

Analytische Besprechung. □ K.-J. Kamprad: Einführung in die Akustik. □ Prof. Dr. H.-J. Köhler: Robert Schumann — Die Entwicklung seines künstlerischen Denkens II. □ Doz. Dr. M. Märker: Kirchenmusik von Haydn und Mozart — S: Textgebundene Musik als analytisches Problem — S: „Syntagma musicum“ von Michael Praetorius (Lektüre). □ Dr. T. Schinköth: „Les Six“ und die französische Musikkultur des frühen 20. Jahrhunderts: Quellen, Konzepte, Handschriften — Das kompositorische Schaffen von Leonard Bernstein (1) — S: Geistliche und liturgische Chormusik von Hugo Distler und Günter Raphael. □ Dr. H.-J. Schulze: Die Anfänge des öffentlichen Konzertwesens in Deutschland bis 1800. □ Dr. C. Sramek: Grundkurs Musikgeschichte IV: 1910 bis zur Gegenwart (mit S) — S: Oper live — S: Harmonik im 20. Jahrhundert.

Mainz. Prof. Dr. Chr. H. Mahling: Das Instrumentalkonzert im 18. und frühen 19. Jahrhundert — Pros: Das Virtuosenkonzert im 19. Jahrhundert — S: Aspekte der Musikgeschichte im Spiegel der Schriften Eduard Hanslicks — Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. W. Ruf und Prof. Dr. M. Schuler). □ Prof. Dr. F. W. Riedel: Klassizismus, Romantik, Biedermeier — Musikgeschichte von 1770 bis 1830 — S: Die Oratorien von Franz Liszt und Felix Mendelssohn Bartholdy — Ober-S: Musikkritik zur Zeit Beethovens — Ü: Orgelmusik und Orgelbau in Norddeutschland (gem. mit FB 25, Abtlg. Kirchenmusik, Prof. P. A. Stadtmüller) — Exkursion: Historische Orgeln in Nordwestdeutschland (gem. mit Prof. Stadtmüller). □ Prof. Dr. W. Ruf: Musik des 17. Jahrhunderts — Pros: Heinrich Schütz — S: Beethoven-Klavierwerke. □ Prof. Dr. R. Walter: Ü: Lied- und Rondoformen. □ Dr. Dr. V. Kalisch: Pros: Stationen der Passionsvertonung. □ Dr. U. Kramer: Pros: Zur Geschichte der Bläser-Kammermusik. □ Frau Dr. D. Philippi: Pros: Tradition und Fortschritt am Werk Anton von Weberns — Ü: Einführung in die Musikbibliographie und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ Dr. H. Pöllmann: Pros: Die musikalische Moderne — Ü: Einführung in den computergestützten Notensatz II.

Marburg. Frau Prof. Dr. S. Henze-Döhring: Musikgeschichte im Überblick: 18. Jahrhundert — Pros: Sinfonien der „Mannheimer“ — S: Die Bühnenwerke Glucks — Einführung in die historische Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. W. Seidel: Die Musik im 13. und 14. Jahrhundert. Eine Einführung — Pros: Einführung in die Mensuralnotation — S: Polyphone Musik des 13. und 14. Jahrhunderts — Koll. Besprechung von Arbeiten (3, 14-tgl.). □ Prof. Dr. M. Weyer: Die fünf neuen Bundesländer — musikgeschichtlich betrachtet — S: Die Kammermusik von Johann Sebastian Bach.

München. Prof. Dr. Th. Göllner: Heinrich Schütz in der Musikgeschichte — Haupt-S: Vertonung von Bibeltexten bei Lasso und Schütz (3) — Pros: Heinrich Schütz: „Sinfoniae sacrae“ und „Kleine geistliche Konzerte“ □ Prof. Dr. R. Bockholdt: Franz Schubert. Abschied und Erinnerung — Ü: Ausgewählte Motetten von Orlando di Lasso — Ü: Besprechung neuerer Literatur zur Wiener Klassik und zu Schubert □ Prof. Dr. J. Eppelsheim: Orchester und Orchestermusik: Wandlungen im 19. Jahrhundert — Haupt-S: Ludwig van Beethoven, Bagatellen und andere Klavierstücke (3) — Ü: Hector Berlioz, „Mémoires“ (Lektüre und Besprechung). □ Dr. R. Schlotterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Zum Stand von Harmonik und Tonalität. □ Prof. Dr. H. Leuchtmann: Ü: Orlando di Lasso: Analyse ausgewählter Werke. □ Dr. E. Voss: Ü: Richard Wagner, Parsifal: Untersuchungen zur musikalischen und dramatisch-musikalischen Gestalt. □ Dr. B. Edelmann: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Palestrinasatz II — Ü: Harmonik des 18. und 19. Jahrhunderts — Ü: Das mehrstimmige deutsche Lied von Isaak bis Lechner — Ü: Chansons von Clément Janequin und seinen Zeitgenossen. □ Dr. R. Nowotny: Ü: Notierung, Satz und Ausführung der Musik des 15. Jahrhunderts (Übung unter Mitwirkung von Sängern und Spielern historischer Instrumente). □ Dr. F. Büttner: Pros: Jean-Baptiste Lully, Atys (1676) — Ü: Französische Tänze des 18. Jahrhunderts (gem. mit J. Nowaczek). □ Dr. F. Körndle: Pros: Frühe Mehrstimmigkeit — Ü: Chromatik in Vokalkompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts. □ Dr. C. Bockmaier: — Ü: Händels „Suites de Pièces pour le Clavecin“ des Druckes von 1720 und Bachs „Englische Suiten“ □ Dr. I. El-Mallah: Ü: Frauengesänge und -tänze im Sultanat Oman (mit Videovorführung). □ Dr. W.-D. Seiffert: Ü: Einführung in die musikalische Quellenkunde (in Verbindung mit Dorfmueller, Haberkamp, Münster und Plath). □ Dr. R. Schulz: Ü: John Cage.

München. Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. J. Schläder: Musiktheater an der Schwelle zur Moderne: Puccini und Richard Strauss — Pros: Aktuelle Münchner Operninszenierungen — Haupt-S: Inszenierungen der „Zauberflöte“ □ Prof. Dr. J. M. Fischer: Haupt-S: Projekt „Wahnfried“ Richard Wagner — Oper und Musikdramen im 19. Jahrhundert — Haupt-S: Jeanne d'Arc auf der Bühne. □ Frau Dr. M. Woitas: Pros: Shakespeare — Ballette — Pros: Tanz zur Musik Monteverdis. □ Frau B. Zuber M. A.: Pros: Mozart. Le nozze di Figaro — Pros: Methoden und Möglichkeiten musikalischer Analyse innerhalb der Musiktheaterwissenschaft. □ Prof. Dr. Dr. E. Burmeister: Pros: Die Entwicklung des Opernhauses als selbständige Bauform in Deutschland.

Münster. Prof. Dr. Chr. Ahrens: Béla Bartók als Volksmusikforscher. □ Prof. Dr. H. Gembris: Musizieren und Musikhören im Erwachsenenalter — Pros: Medizinische Forschung und Musikwissenschaft — Haupt-S: Studienprojekt Hörerforschung I: Mediennutzung und Hörverhalten. □ Prof. Dr. K. Hortschansky: Das Vokalwerk Johann Sebastian Bachs — Haupt-S: Carl Maria von Weber und seine Zeit — Musikzentren im 17. und 18. Jahrhundert in Mitteleuropa (gem. mit Dr. Bužga). □ Prof. Dr. W. Schlepphorst: Felix Menselssohn Bartholdy — Pros: Übungen zu Geschichte und Notation der Gregorianik — Haupt-S: Die Orgel in Süddeutschland und Österreich — Ü: Hören und Beschreiben von Musik. □ Dr. A. Beer: Pros: Die Familie Bach — Deutsches Musikschiffmuseum des 17. und 18. Jahrhunderts — Popmusik — Ü: Gewußt wo? — Einführung in die musikalische Literatur. □ Dr. J. Bužga: Haupt-S: Leoš Janáček und die Musik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. D. Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick II. □ R. Rothe: Pros: Musik in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ N. N.: Pros: Das Old-Hall-Manuskript und die englische Musik des Spätmittelalters. □ Dr. M. Witte: Ü: Orgel- und Lautentabulaturen.

Oldenburg. G. Becerra-Schmidt: Ü: Komposition und Arrangement — S: Junge Komponisten in Chile. □ Prof. W. Heimann: S: Deutschnationale Hymnen. Stil und Wirkungsgeschichte — Musikgeschichte im Überblick II — Ranaissance. □ Hoffmann: S: Sexistische Strukturen in der Musik der Wiener Klassik?. □ Kassner: S/Ü: Computergestütztes Musikmachen (4). □ Ch. Kohrs: S: Musik und menschliches Altern. □ Knolle: Ü: Theorie und Praxis der Playback-Produktion — S: Live-elektronische Installationen — Ü: Projekt „Raum-Klang-Bild“ (4) (gem. mit Dr. G. Meyer-Denkman). □ B. Mergner: S: Zum Verhältnis von schwarzer und weißer Musikkultur in den USA. □ Dr. G. Meyer-Denkman: S: Aspekte musikalischer Raumwahrnehmung im 20. Jahrhundert. □ Münch: Musik im Radio. Von den Anfängen bis 1945. □ Prof. Dr. F. Ritzel: Musik im Fernsehen. Einführung (gem. mit Münch) — S: Musik und Literatur in der Weimarer Republik (gem. mit Grathoff) — Geschichte der populären Musik I. 19. Jahrhundert — S: Begegnung mit neuer Musik. Kompositionen der 80er Jahre. □ Dr. P. Schleuning: S: Politische Lieder. Beispiele und Analysen — Ü: Bachs zweistimmige Inventionen. □ Prof. Dr. W.-M. Stroh: Ringveranstaltung „Musik gegen Rassismus“ (4) — Ergänzungsveranstaltung „Musik gegen Rassismus“ — S: Programmierung fraktaler Musik — S: Naturklang der 90er Jahre — Einführung in die Akustik, Instrumentenkunde und Neue Musiktechnologie. □ C. Teeling: Musikleben in Rußland von 1900 bis 1936 — S: Das Drumset im Jazz. Geschichte, Spielstil, Interpretieren. □ N. N.: Ü: Die Musikredaktion im Hörfunk. Theorie und Praxis.

Osnabrück. W. Fuchs: Ü: Die Marienvesper von Monteverdi. Fragen zur historischen Aufführungspraxis. □ Dr. S. Hanheide: S: Bach und Händel im Zeitalter des Barock — S: Paris als Musikstadt und Zentrum der französischen Musikgeschichte — S: Was bedeutet die Musik Beethovens? — Zur Geschichte ihrer Hermeneutik und Rezeption. □ Prof. Dr. W. Heise: S: Von der „singenden Schule“ zum Musikunterricht am Beispiel der Schriften Kurt Sydows. □ Prof. Dr. H. Kinzler: S: Die Préludes von Frédéric Chopin — S: Tonal — atonal? Terminologische und analytische Probleme. □ Prof. Dr. H.-Chr. Schmidt: S: Musik in Kriegsfilmern — S: Musik zur Sprache gebracht — S: Ausgewählte Symphonien von Joseph Haydn. □ Frau Prof. Dr. S. Schutte: S: „Musikalische Edelsteine“ — Salonmusik in Deutschland um 1900 und ihre soziale Funktion — S: Formen des Musiktheaters bei Jacques Offenbach.

Regensburg. Prof. Dr. D. Hiley: Einführung in die Barockmusik — Die Musik im Zeitalter Dunstables und Dufays. □ N. N.: Vorlesung — Seminar — Seminar — Kolloquium. □ Prof. Dr. S. Gmeinwieser: S: Das Oratorium im 18. Jahrhundert. □ Dr. J. Riedlbauer: Pros: Mozarts „Zauberflöte“ — Ü: Bibliographie und Quellenkunde.

Rostock. Prof. em. Dr. R. Eller: Musik, Musikleben und Musikwissenschaft in zwei deutschen Diktaturen (14-tgl.). □ Prof. Dr. K. Heller: Musikgeschichte von 1830—1890 — Haupt-S/S: Beethovens Instrumentalschaffen im Zeichen des „neuen Weges“ — Pros: Grundzüge der Operngeschichte — Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Dr. G. Poppe: S: Schuberts „Winterreise“ □ W. Alexander: Gattungsgeschichtliche Übung. □ N. N.: Einführung in die Musik des Mittelalters und ihre Notation II (3) — S: Igor Strawinski.

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Braun: Bachs Kunst der Fuge — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Komponiertes Totengedenken (1450—1750). □ Prof. Dr. W. Frobenius: Verdi III — Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer — S: Die Wiener Schule und ihre Vermittlung (gem. mit Dr. D. Strauß). □ Frau Dr. N. Schwindt-Gross: Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik. □ Dr. M. Waldura: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. J. Böhme: Kurs: Allgemeine Musiklehre — Historische Aufführungspraxis. Untersuchung zur Geschichte einer musikwissenschaftlichen Teildisziplin und ihrer aktuellen Problemstellungen (gem. mit J. Fontaine). □ Dr. T. Widmaier: Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk (gem. mit W. Korb) — Musiktheater aktuell (gem. mit T. Sick). □ T. Metzinger: Kurs: Musikdatenverarbeitung (gem. mit A. Waschbüsch). □ S. Fricke: Kurs: Saarländische Komponisten im 20. Jahrhundert.

Salzburg. Prof. Dr. G. Croll: Claudio Monteverdi und seine Zeit — Pros: Weiße Mensuralnotation — Seminar für Doktoranden — S: Editionstechnik (gem. mit Dr. E. Hintermaier). □ Frau Doz. Dr. S. Dahms: Operngeschichte III (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts) — S: Tanz um 1600 — Seminar für Diplomanden. □ Dr. A. Lindmayr: Pros: Franz Schubert: Kammermusik. □ Dr. Th. Hauschka: Pros: Französischer Impressionismus. □ Dr. G. Walterskirchen: Programm Musik. □ HProf. Dr. H. P. Hesse: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft II. □ Dr. R. Frieberger: Symbolgehalt in den Passionen von J. S. Bach: □ HProf. Dr. S. Mauser: S: Aufführungspraxis im Zeitalter der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. S. Paul: Pros: Afrikanische Kinderspiele und -tänze. □ Dr. A. Tuburu: Pros: Einführung in die Funktion und Notation des afrikanischen Tanzes II — Ü zum Pros. □ P. Berne: Pros: Wagners „Meistersinger“ □ Dr. W. Gratzner: Pros: Einführung in die Musiksoziologie. □ HProf. Dr. G. Gruber: Seminar für Diplomanden.

Salzburg. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. W. Roscher: Musikästhetik und Musikphilosophie: Problemgeschichte einer Ästhetik und Philosophie der Musik (gem. mit HAss. Mag. Dr. Ch. Khittl) — Grundlagen der Improvisation: Geschichte der musikalischen Improvisation in Beispielen — Vergleichende Kulturgeschichte: Kulturtradition und Kulturpädagogik — Dissertanten-S: Musikalische Produktionsästhetik und Produktionsästhetik (gem. mit HAss. Mag. Dr. Ch. Khittl) — Fachdidaktik IVb: Ü: Integrationsmodelle musikalischer Bildung. 1492 und die Folgen für die Musikpädagogik (gem. mit HAss. Mag. Dr. Ch. Khittl und Lb. Mag. DDr. W. Mastnak). □ Ass. Prof. Dr. P. Krakauer: Allgemeine und Vergleichende Kulturkunde: Die Künste in Kultur und Kulturen — Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlicher Arbeiten. □ HAss. Mag. Dr. Ch. Khittl: Pros: Fachdidaktik Ib: Einführung in Theorie und Praxis des Unterrichtens in Musik. Lehrplan-, Schulbuch- und Unterrichtsanalyse. □ Lb. Mag. DDr. W. Mastnak: S: Fachdidaktik IIIb: Musikalische Rezeption, Kontemplation und Reflexion mit Schülern.

Siegen. Prof. Dr. H. J. Busch: S: Musikalische Interpretation zwischen Kunst und Wissenschaft (gem. mit Studiendir. A. Werner) — Ü: Musikgeschichte im Überblick III — Ü: Technologie und Geschichte der Orgel. □ Prof. Dr. J. Heinrich: S: Geschichte der musikalischen Variation — S: Methoden des Musikunterrichts. □ Prof. Dr. W. Klüppelholz: S: Mauricio Kagel — Musikdidaktische Aspekte. □ Dr. O. Schumann: S: Die Sinfonien von Bruckner und Brahms — S: Zum Konzept der „Didaktischen Interpretation“ der Musik.

Tübingen. Prof. Dr. M. H. Schmid: Musikgeschichte IV (ab 1950) — S: Die Form des Kopfsatzes im Solokonzert des 18. Jahrhunderts — S: Kolloquium für Doktoranden und Magistranden. □ Doz. Dr. A. Gerstmeier: Ein musikalischer Bilderbogen. Zum Formkonzept der Symphonik Gustav Mahlers — S: Die Zeit als Ordnungsfaktor der Musik. Analyse von Werken unterschiedlicher Epochen. □ Dr. A. Traub: Ü: Guillaume de Machaut — Ü: Sándor Veress (1). □ Dr. H. Schick: Ü: Programmsymphonie und Sinfonische Dichtung im 19. Jahrhundert. □ Frau G. Bernard-Krauß: Ü: Milhaud, Honegger und Claudel.

Wien. Prof. Dr. O. Wessely: Historisch-musikwissenschaftliches S: Komparatistik — Vorgeschichte und Frühzeit des Oratoriums (4) — Dissertantenseminar □ Prof. Mag. Dr. F. Födermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II — Einführung in die Ethnomusikologie — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Die Musik der fernöstlichen Hochkulturen II: Tibet, Japan. □ Prof. Dr. W. Pass: Musikwissenschaftliches Einführungspros II (1) — Musikgeschichte I — Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (gem. mit Lektor em. Hochschulprof. Dr. E. Würzl) — Historisch-musikwissenschaftliches S: Musiktheorie des Humanismus mit besonderer Berücksichtigung der Traktate von De Quercu, Stromius und Vogelsang (gem. mit Lektor Dr. W. Kreyszig und Lektor Dr. H. Ristory) — Claudio Monteverdi II (1) — Ü: Konversatorium zu den Vorlesungen — Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ tit. Ao. Prof. Doz. Dr. Th. Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros II — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Gespräch mit Komponisten (mit Ü) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ tit. Ao. Prof. Doz. Dr. H. Seifert: S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Doz. Dr. G. Kubik: Afro-Amerikanische Musikkulturen. □ Gastprof. Dr. J. Fukac: Grundbegriffe der musikalischen Semiotik — S: Musikalische Gattungen aus semiotischer Sicht — Konversatorium: Lektüre kommunikationstheoretischer Schriften. □ Dr. G. Adamo: Videodokumentation in der Ethnomusikologie. □ Doz. Dr. L. Kantner: Joseph Haydn: Opern und Oratorien — Geschichte der Cappella Sistina und Cappella Giulia in Rom — Dissertanten- und Diplomanden-seminar □ Frau Prof. E. Haselauer: Musiksoziologie — Seminar zur Musiksoziologie — Dissertanten- und Diplomanden-seminar. □ Doz. Dr. O. Elsckek: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros — S: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Systematische Geschichte der Musikwissenschaft III. □ Doz. Dr. E. Hilmar: Quellenstudien II (1). □ Univ.-Doz. Dr. M. Angerer: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Kirchenmusik am Hofe Kaiser Leopolds I (gem. mit Dr. B. Trebuch) — Historisch-musikwissenschaftliches S: Nationalismus und Musik — Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Musiktheater der Zwischenkriegszeit — Einführung in neue Methoden der Musiktheorie und Musikanalyse: Musikalische Form —

Diskursanalyse — Narrativik — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Dr. H. Knaus: Musikgeschichte I (mit Ü). □ Frau Dr. G. Haas: Frau und Musik. □ Frau Dr. M. Handlos: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros. □ Prof. L. Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Mag. Dr. A. Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen II (mit Ü). □ Dr. M. Weber: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Dr. G. Stradner: Ü: Spielpraxis und Instrumentarium bei Alter Musik II. □ Dr. H. Ristory: Ü: Der Strukturwandel in der Mensuraltheorie des 14. Jahrhunderts. □ Mag. Dr. W. Kreyszig: Ü: Zur Kompositionstheorie um 1500. □ Frau Dr. Ch. Juhasz: Einführung in die Populärmusik IV: Politik und Sozialkritik in der Populärmusik.

Wien. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. G. Scholz: Wiener Klassik (gem. mit Dr. G. W. Gruber) — S: Zweite Wiener Schule (gem. mit Dr. M. Saary) — S: Musikalische Strukturanalyse III (gem. mit Ass. Prof. Mag. W. Schollum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. G. W. Gruber und Dr. M. Saary). □ Dr. G. W. Gruber: S: Zur Musik des 20. Jahrhunderts in Österreich (Schulen, Trends und Außenseiter). □ Gastprof. Dr. K. Kos: Das Lied im 19. Jahrhundert — S: Vokalmusik im 19. Jahrhundert (Historische Analysen an exemplarischen Beispielen) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass. und LB). □ Mag. A. Mayer-Hirzberger: Renaissance und 17. Jahrhundert. □ Dr. C. Szaboknotik: Einführung in die Musikgeschichte II — 19. Jahrhundert. □ Dr. C. Glanz: S: Coverttexte — S: Igor Strawinsky — Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen II. □ Dr. M. Permoser: Musik nach 1945 — Rockmusik — S: Musikleben Wien (Musiktopographie) — S: Neue Musik — eine Provokation? — S: Historische Analyse von Musik (gem. mit Dr. C. Glanz) — S: Sprechen über Musik (gem. mit Dr. C. Glanz) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. P. Revers: Programmmusik in Instrumentalwerken des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Frau Prof. Dr. I. Bontinck: Systeme der Musiksoziologie — S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion — S: Diplomanden- und Doktorandenseminar. □ Ass. Prof. Mag. E. Ostleitner: Einführung in die musiksoziologische Denkweise — S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin). □ a. Prof. Dr. D. Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungs-S) — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Dr. A. Smudits: S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik II — S: Vergleichende Interpretationskritik (Musik des 18. und 19. Jahrhunderts) — S: Die Tonarten der klassischen Vokalpolyphonie — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. B. Trebuch). □ Dr. B. Trebuch: S: Vergleichende Interpretationskritik (Musik der Renaissance und des Barock) — S: Anfänge der „Alte-Musik-Bewegung“

Würzburg. Prof. Dr. W. Osthoff: Giuseppe Verdi II — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Haupt-S: Deutsche Schauspielmusiken der Klassik und Romantik — Ü: Beethoven und die Variation. □ Prof. Dr. M. Just: Die Symphonien Beethovens — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Ü: Jacobus von Lüttich: Speculum musicae — Ü: Das Lied in der Klassik. □ Frau Priv.-Doz. Dr. P. Bockholdt: Die Musik des 14. Jahrhunderts — Ü: Schuberts Streichquartette. □ F. Heidberger M. A.: Ü: Wagners „Tannhäuser“: Musik und Dramaturgie — Musik-historischer Kurs: Die Zeit von Beethoven und Schubert.

Zürich. Prof. Dr. M. Lütolf: Quellen zur Musikgeschichte des ersten Jahrtausends (1) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II — Notationen im 13. und 14. Jahrhundert — S: Die altrömische und die gregorianische Überlieferung des Choral. □ Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Musik und Gesellschaft im Barockzeitalter (1) — S: Musik in der Sowjetunion — Musikethnologie: Einführung in die Musikethnologie II — Ü: Außer-europäische Musik: Hörübungen — S: Musik und Sprache II. □ Prof. Dr. U. Asper: Pros: Mensural- und Tabulaturnotation des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Frau Dr. D. Baumann: Ü: Historische Instrumentenkunde (1). □ Dr. B. Billeter: Ü: Stimmungen der Clavier- und Bündinstrumente (1). □ lic. phil. B. Hangartner: Pros: Gregorianischer Choral: Einführung in die Semiologie. □ lic. phil. Ch. Ballmer: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Musik und Musikleben in Japan. □ Dr. W. Bender: Ü: Moderne Musik in Afrika (1). □ D. Fueter: Ü: Komposition für die Bühne: Konzepte, Analysen (1).